



Medienkonzept des Inklusiven Campus Spandau

Inklusiver Campus Spandau

Birken-Grundschule / Schule am Grüngürtel

BSN: 05G30 / 05S01

Hügelschanze 8, 13585 Berlin

Telefon: 030 - 43728790

E-Mail: schulleitung@05G30.schule.berlin.de

Schulhomepage: www.inklusive-campus-spandau.de

Schulleiterin: Frau Seidenschnur

Konrektor*innen: Frau Dudkowiak, Herr Möckel

Am Konzept mitwirkende Personen: Mitglieder der Fachkonferenz IT

Fassung vom 04.03.2020





Inhaltsverzeichnis

- 1. Schulprofil und aktuelle Rahmenbedingungen**
 - 1.1 Schulprofil**
 - 1.2 Rahmenbedingungen**
- 2. Pädagogische Strategie/ Medien- Nutzungskonzept**
- 3. Fort- und Weiterbildungskonzept**
- 4. Technisches Raum- und Ausstattungskonzept**
 - 4.1 Der Ist- Zustand**
 - 4.2 Entwicklungsziele**
- 5. Support- und Wartungskonzept**
- 6. Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Schule**
- 7. Beispiele für die Umsetzung des Basiscurriculum Medienbildung am Inklusiven Campus Spandau**





1. Schulprofil und aktuelle Rahmenbedingungen

1.1 Schulprofil

Zum Inklusiven Campus Spandau gehören die Birken-Grundschule (05G30) und die Schule am Grüngürtel (05S01).

Die Birken-Grundschule ist aus der Fusion der ehemaligen Birken-Grundschule und dem Grundschulteil der Schule am Grüngürtel entstanden. Seit 2016/17 ist die Birken-Grundschule auch Inklusive Schwerpunktschule für die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte *Geistige Entwicklung* und *Körperliche und motorische Entwicklung*, das heißt, dass in jeder Klasse bis zu drei Kinder mit den genannten sonderpädagogischen Förderschwerpunkten gemeinsam mit allen anderen Kindern lernen.

Die Schule am Grüngürtel ist ein sonderpädagogisches Förderzentrum für den Förderschwerpunkt *Lernen*. In den Klassen dieser Schule lernen ausschließlich Kinder mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt *Lernen*.

Beide Schulen werden von einer Schulleitung geführt und sind personell, organisatorisch und konzeptionell miteinander verbunden.

Im Hort *GrüneBirke* werden Kinder aus beiden Schulen betreut.

1.2 Aktuelle Rahmenbedingungen

Moderne Technik begegnet den Schüler*innen, sowie dem pädagogischen Personal des Inklusiven Campus an nahezu jeder Stelle. In der Nähe der beiden Sekretariate hängen LCD-Bildschirme, sogenannte digitale schwarze Bretter, die den Schüler*innen in beiden Häusern, den Vertretungsplan und weitere wichtige Informationen (z.B. Veranstaltungen, Besonderheiten zum Pausenverkauf, Hofreinigungsdienst etc.) anzeigen.

Auch die einzelnen Klassenzimmer sind mit interaktiven Whiteboards und Dokumentenkameras ausgestattet.

Sollte dennoch ein Raumwechsel – z.B. für individuelle Recherchen oder Unterrichtseinheiten zum Thema Textverarbeitung, Bewerbungen etc. nötig sein, sind in beiden Häusern klassische Computerräume mit PCs, Internetanschluss, Drucker etc. eingerichtet. Diese werden von den Klassen der Stufen 2-10 regelmäßig genutzt. Um den Schüler*innen darüber hinaus individuell die Benutzung eines Digitalen Endgerätes zu ermöglichen, gibt es pro Haus einen Klassensatz an Tablets (24 Stück pro Koffer), die sich in das schuleigene WLAN einwählen können und mit Lern-Apps ausgestattet sind. Außerdem gibt es zwei Laptops für Kinder mit Förderbedarf *Geistige Entwicklung*. Durch die erleichterte Eingabe und Möglichkeiten leisten solche Geräte einen wertvollen Beitrag zur Inklusion.

In den Pausenräumen des pädagogischen Personals erhalten die Mitarbeiter*innen über einen interaktiven Touchscreen Zugriff auf Vertretungsplan und Kalender. Wem das nicht reicht, der kann sich beides auf seinem persönlichen Smartphone anzeigen lassen.





Computerarbeitsplätze, die die Möglichkeit bieten, persönliche Daten zu speichern gibt es ebenfalls in den Pausenräumen, aber auch in jedem Klassen- und Computerraum. Die beiden Häuser *Grüngürtel* und *Birke* sind dabei vernetzt. Jede/r Lehrer*in kann sich an jedem Rechner in einem der beiden Häuser anmelden und erhält dann Zugriff auf die persönlichen Daten. Wichtige Dokumente (z.B. Zeugnisse etc.) gibt es über einen Computerarbeitsplatz auf dem sogenannten digitalen *Marktplatz* und dem digitalen *Schaukasten*.

2. Pädagogische Strategie/ Medien- Nutzungskonzept

Ab der ersten Klasse werden die Schüler*innen an die produktive Nutzung der Medien herangeführt. Sie arbeiten an der interaktiven Tafel, üben und vertiefen das Gelernte mit interaktiven Tafelbildern und visualisieren ihre Arbeitsproben mithilfe der Dokumentenkamera. Über die Lern-App *Anton* wird ein interaktives Klassenzimmer errichtet, in dem die Schüler*innen die Möglichkeit haben, in der Schule an den schuleigenen Tablets oder aber von Zuhause aus zu arbeiten und Lerninhalte zu vertiefen. In der Klassenstufe 2 wird in Mathematik gerade der Einsatz eines E-Books getestet, von Klasse 3 bis 6 hat sich dieses schon etabliert.

Die permanente Verfügbarkeit des Internets im Klassenzimmer ermöglicht es zudem, Recherchen oder Videos direkt und spontan über die Dokumentenkamera als auch über den Browser in den Unterricht zu integrieren – ganz ohne Auf- oder Umbauarbeiten und Listen für Videowagen und Medienräume.

Schwerpunkte der Medienbildung in allen Klassenstufen sind beispielhaft im Anhang zu finden, einen detaillierten Blick bietet das Schulinterne Curriculum.

Bei der Umsetzung des Basiscurriculums Medienbildung erhält der Inklusive Campus Spandau Unterstützung durch das Medienkompetenzzentrum CIA-Spandau, das Bausteine zur Umsetzung des Basiscurriculums anbietet. Diese Kooperation beinhalten: Lehrkräftefortbildung mit Durchführungsbegleitung für alle 6 Kompetenzbereiche, den sogenannten Computerführerschein Schüler*innen, Eltern-Medien-Trainings im Rahmen von medienpädagogischen Elternabenden, sowie Fachkräftefortbildung für Schulsozialarbeiter*innen. Am Inklusiven Campus Spandau werden all diese Bausteine genutzt. Zusätzliche Unterstützung erhielt die Schule von der evangelischen Hochschule bei der Durchführung von Projekten in den verschiedenen Klassen. Des Weiteren gibt es Kooperationen mit Theatern und Museen z.B. zum Thema *Cybermobbing* und *Gefahren im Internet*.



3. Fort- und Weiterbildungskonzept

Die schulinternen Fortbildungen werden von der Fachkonferenz IT erstellt und durchgeführt. Sie liefern einen Überblick und eine Einführung in die technischen Möglichkeiten am Inklusiven Campus Spandau.

Fortbildungsinhalt	Zielgruppe	Bemerkung / Notizen Hinweise / Niveaustufe
1) Arbeiten mit den interaktiven Whiteboards	Neue Lehrkräfte, LAA, PU's, Erzieher*innen	Schulinterne Einstiegsfortbildung
2) Einführung zu den Tablets anhand der Lern-App „Anton“	Alle Lehrkräfte	Schulinterne Einstiegsfortbildung
3) Einführung in die Arbeit mit dem Worksheet Crafter Teil 1+2	Alle Lehrkräfte	Schulinterne Einstiegsfortbildung
4) Erstellen von interaktiven Tafelbildern	Alle Lehrkräfte	Schulinterne Einstiegsfortbildung
5) Erstellen von Beiträgen für die Schulhomepage	Fachkonferenzen	

4. Technisches Raum- und Ausstattungskonzept

4.1 Der Ist- Zustand

Die Klassenräume in beiden Häusern verfügen über eine LAN-Anbindung an den Schulserver und WLAN Access Points. Das WLAN ist somit in allen Gebäuden bis auf die Turnhallen verfügbar.

In den Klassenräumen im Haus Birke sind Activeboards der Firma *Promethean* installiert, im Haus Grüngürtel kommen die Tafeln der Firma *SMART* zum Einsatz. An allen Boards gibt es darüber hinaus noch Dokumentenkameras.

Der NAWI-Raum im Gebäude des Hortes und der Musikraum im Haus Grüngürtel verfügen beide auch über ein Smartboard und einen Laptop. Der Musikraum im Haus Birke verfügt über einen Beamer (HD-Auflösung) an der Decke mit einer Leinwand und einem 2in1-Laptop.

In beiden Häusern sind klassische Computerräume mit Computerarbeitsplätzen (24 im Haus Birke, 10 im Haus Grüngürtel), je einem Lehrer-PC und einem Drucker eingerichtet. Die Computer sind jetzt alle auf Windows 10 umgestellt.



4.2 Entwicklungsziele

Zur Verbesserung der Kommunikation und Organisation soll ein Standardserver des Senats angeschafft werden. Hierdurch könnte es z.B. zum Austausch von selbst erstellten interaktiven Tafelbildern und weiteren Lerninhalten kommen oder es könnten Räume und Medien gebucht werden.

Des Weiteren würde es zu einer Arbeitserleichterung und Zeitersparnis für die Schuladministrator*innen kommen, da nun alles von einem Server aus gesteuert werden könnte (Stundenplan, Kalender, Vertretungsplan, Raumplan, etc.).

Die in den Klassenräumen verwendeten interaktiven Whiteboards benötigen bisher alle einen Beamer zur Darstellung. Diese verursachen hohe Kosten durch Verschleiß und bieten bei hellen Lichtverhältnissen nur unzureichenden Kontrast. Deshalb sollen diese nach und nach durch eine Digitale Tafel ohne Beamer ausgetauscht werden. In dem Zusammenhang wäre es möglich, endlich beide Häuser auch mit der gleichen Technik auszustatten.

Um den Schüler*innen darüber hinaus individuell die Benutzung eines Digitalen Endgerätes zu ermöglichen und die Differenzierung, die an unserer Schule einen hohen Stellenwert besitzt, zu fördern, sollen in den nächsten Jahren Schritt für Schritt jeder Klasse 10 Tablets zur Verfügung gestellt werden.

Ab dem Schuljahr 2020/21 sollen Arbeitsgemeinschaften und auch Kurse im Wahlpflichtunterricht eingerichtet werden, um den Kindern die Grundlagen kindgerechten Programmierens zu vermitteln.

5. Support- und Wartungskonzept

Der Inklusive Campus Spandau nimmt am Support- und Wartungskonzept des Senats teil.

6. Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Schule

Bereich	Zuständigkeit	Hinweise, Telefon
Medienkonzept (Entwicklung/ Umsetzung)	Fachkonferenz IT	
IT-Betreuer*in (ITB)	Frau Fitzek, Herr Möckel	
IT-Regionalbetreuer*in (ITRB)	Herr Preller	
IT-Expert*in	Herr Schütz, Herr Richtsteig	Projekt IT-Wartung der Senatsverwaltung
Kontakt Server-Support	Herr Schütz, Herr Richtsteig	
Kontakt Client-Support	Herr Schütz, Herr Richtsteig	Projekt IT-Wartung der





		Senatsverwaltung
Zugang zum Warenkorb des IT-Dienstleistungszentrums des Landes Berlin	Verwaltungsleitung Schulleitung	

7. Beispiele für die Umsetzung des Basiscurriculum Medienbildung am Inklusiven Campus Spandau

siehe Anlage

